



Lagemeldung

Schadensereignis: Hochwasser

Lagemeldungsnummer: 13

Stand: 091200jun13

Allgemeine Hinweise:

Kurzüberblick:

In den Bundesländern Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen sind Wasserrettungseinheiten der DLRG im Einsatz.

Allgemeine Lage:

Im Süden und in der Mitte von Südwesten her Gewitter mit Unwetterpotenzial, später in der Mitte und im Südosten Unwetter durch Stark- und Dauerregen. Am Rande eines Hochs bei den Britischen Inseln gelangt mit nördlicher bis östlicher Strömung trockene Luft in den Norden Deutschlands. In der Mitte und im Süden hingegen bleibt feuchtwarme Subtropikluft wetterbestimmend, in der die Schauer- und Gewitterwahrscheinlichkeit heute am 09.06.2013 ihren Höhepunkt erreicht. Zunächst im Südwesten und Westen einzelne Gewitter mit Starkregen. Im Tagesverlauf weiter nordostwärts voranschreitend und intensivierend. Vor allem in der Mitte und im Südosten ab mittags teils schwere Gewitter (Unwetter), dabei Starkregen mit 20 bis 60 l/qm in einer Stunde, Hagel über 2 cm Korngröße und schwere Sturmböen möglich.

Schadenslage:

Derzeit melden 87 von 1069 Pegeln ein Hochwasser. Davon registrieren 12 Pegel ein sehr großes Hochwasser.

Flussgebiet Rhein:

Die Hauptpegel des Rheins und seiner Zuflüsse sind fallend. Dies gilt ebenso für die Nebenpegel. Die Prognose zeigt ab Montag 10.06.2013 wieder steigende Pegel.

Flussgebiet Donau:

Bayern

Die Pegelstände fallen weiter. Im Raum Regensburg fallen die Wasserstände in der Meldestufe 1 und flussabwärts zwischen Straubing bis Pfelling in Stufe 2. Für das Donaeinzugsgebiet bestehen erste Vorwarnungen des DWD vor ergiebigem Dauerregen für den Zeitraum von Sonntag 06:00 Uhr bis Montag 18:00 Uhr. Es sind erneut gebietsweise erhebliche Niederschlagsmengen zu erwarten.

Flussgebiet Elbe:

Brandenburg

Die Elbepegel bewegen sich weiter über dem Richtwert der Alarmstufe 4. An den Pegeln Torgau und Mühlberg fällt der Wasserstand. Der Rückgang in Mühlberg hat sich verlangsamt. An der Schwarzen Elster fallende Tendenz in Bad Liebenwerda (AS2) und Stagnation in Herzberg (AS3).

Mecklenburg-Vorpommern

Der Hochwasserscheitel wird nach der heutigen Prognose in Dömitz am Mittwoch (12.06.) mit etwa 760cm erwartet und in Boizenburg voraussichtlich am Donnerstag (13.06.) mit etwa 780cm eintreffen. Damit erhöht sich der vorhergesagte Wert gegenüber gestern um etwa 80cm.

Niedersachsen

Die aktuelle Vorhersage der Hochwasserzentrale Elbe sieht erheblich höhere Höchstpegelwerte gegenüber der Vorhersage vom Vortag vor (+ 75 bis +85 cm) vor. Der Rekordwasserstand des Jahres 2011 wäre damit bei weitem übertroffen.

Sachsen

Derzeit wird an 16 von 102 sächsischen Pegeln ein Hochwasser gemeldet. Davon melden neun Pegel ein „kleines Hochwasser“ (Alarmstufe 1), drei Pegel ein „mittleres Hochwasser“ (Alarmstufe 2) und vier Pegel „sehr großes Hochwasser“ (Alarmstufe 4). Im sächsischen Elbegebiet fallen die Pegelstände sehr langsam und werden voraussichtlich erst im Laufe des 10./11.06. den Richtwert der Alarmstufe 4 unterschreiten. In den übrigen sächsischen Flussgebieten haben die Hochwasserpegel größtenteils die Alarmstufe 1 unterschritten. In den Flussgebieten von Weißer Elster, Vereinigter Mulde und Spree bestehen nur noch vereinzelt Alarmstufe 1 bzw. 2 bei insgesamt fallender Tendenz. In den Hochwassergebieten ist die Telekommunikation vereinzelt beeinträchtigt. Die Strom- und Trinkwasserversorgung musste vielfach eingestellt werden. Etliche Verkehrswege sind beeinträchtigt bzw. gesperrt. Problematisch sind zahlreiche Brüche, Überströmungen und Sickerstellen an Deichen. Im Bereich der Elbe bestehen zudem Gefahren durch Treibgut. Im Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen gab es bislang insgesamt 17 Verletzte in Sachsen.

Sachsen-Anhalt

Heute am 09.06.2013 ab Mittag örtlich teils kräftige Schauer und Gewitter; in der Nacht zum 10.06.2013 lassen die Niederschläge in ihrer Intensität nach, jedoch weiterhin örtlicher Regen. Im Tagesverlauf des morgigen 10.06.2013 lässt der Regen nach, in der Nacht zum 11.06.2013 wolkenloser Himmel. Eine ausgeprägte Luftmassengrenze über dem Süden Brandenburgs trennt warme und trockene Luft im Norden von feuchtwarmer und labiler Luft in Sachsen. Kräftige Schauer und Gewitter sind die Folge. Heute entwickeln sich im Erzgebirge und im Vogtland im Verlauf des Vormittags verbreitet Schauer und Gewitter, die sich rasch verstärken. Zum Mittag werden dann auch im Tiefland verbreitet kräftige Schauer und Gewitter erwartet. Beim Durchzug der Schauer und Gewitter muss mit Regenmengen bis 25 l/qm in 1 Stunde gerechnet werden. Wegen der nur sehr langsamen Verlagerung sind auch lokal 25 bis 40 l/qm Niederschlag in 1 Stunde möglich (UNWETTER). Dort, wo wiederholt Schauer und Gewitter über dieselbe Region ziehen muss mit 30 bis 60 l/qm in wenigen Stunden gerechnet werden (UNWETTER). Des Weiteren muss mit Windböen bis 60km/h und kleinkörnigem Hagel gerechnet werden.

In der Nacht zum morgigen 10.06.2013 dauern die kräftigen Schauer und Gewitter weiter an. Beim Durchzug der Schauer und Gewitter muss weiterhin mit Regenmengen von 15 bis 25 l/qm in 1 Stunde gerechnet werden. Wegen der nur sehr langsamen Verlagerung sind auch 20 bis 30 l/qm Niederschlag in 1 Stunde möglich (UNWETTER). Teils regnet es auch länger anhaltend und konvektiv verstärkt, wobei 25 bis 50 l/qm Niederschlag in wenigen Stunden fallen kann (UNWETTER). Neben dem Regen muss beim Durchzug von Gewittern mit Windböen bis 60 km/h und kleinkörnigem Hagel gerechnet werden.

Für heute 09.06.2013 wird der Aufbau des langgezogenen Hochwasserscheitels am Pegel Torgau erwartet. Im Längsschnitt werden schnellere Scheitelabflüsse erwartet, als mit dem Vorhersagemodell am 06.06.2013 abgebildet wurden. Die Pegel an der Weißen Elster, Schwarzen Elster und Mulde zeigen durchweg eine langsam fallende Tendenz.

Heute Morgen um 07.20 Uhr ist der Saaledamm zwischen Klein Rosenburg und Schöpfwerk Breitenhagen gebrochen. Der Katastrophenschutzstab des Salzlandkreises hat den Bereich der Stadt Barby südlich bzw. rechts der Saale mit den Ortsteilen Groß Rosenburg, Klein Rosenburg, Breitenhagen, Patzetz, Sachsenhof, Lödderitz und Rajoch zum Sperrgebiet erklärt. Die Ortsteile Colno und Zuchau bleiben hiervon unberührt.

Durch den Bruch des Siels Ochsenkopf LK Nordsachsen fließen 25 m³/sek Wasser in Richtung Annaburger Heide, es besteht Gefahr eines Deichbruches. Deichbruch im Nahbereich des August-Bebel-Damms bei Magdeburg.

Thüringen

In Thüringen hat noch 1 Pegel den Wert der AS 3 Tendenz sinkend.

Schleswig-Holstein

Der Scheitelpegel Geesthacht wird derzeit für den 13.06.2013 vorausgesagt.

Flussgebiet Donau:

Bayern

In Bayern besteht weiterhin in fünf Gebietskörperschaften Katastrophenalarm. Im Landkreis Deggenedorf wird davon ausgegangen, dass der Katastrophenalarm noch bis zu zwei Wochen bestehen

könnte. Mit ersten Rückführungen von Evakuierten in vorsorglich evakuierte Gebiete ist begonnen worden.

Flussgebiet Elbe:

Brandenburg

Der Elbe-Pegel Wittenberge hat Alarmstufe 4 erreicht und zeigt weiter eine stark steigende Tendenz.

Der Hochwasserscheitel des Bobers hat die Oder erreicht. Sein Einfluss auf die Grenzoder wird aktuell durch die fallenden Wasserstände der Lausitzer Neiße kompensiert. Oberhalb des Grenzoderabschnittes steigen die Wasserstände der Oder noch an. Der Wellenscheitel der oberen Oder bewegt sich derzeit im Raum Ujście Nysy, ca. 60km stromoberhalb von Wroclaw. Im oberen Grenzoderabschnitt haben sich die Wasserstände an den Pegeln Ratzdorf und Eisenhüttenstadt im Bereich der Richtwerte für die AS 1 stabilisiert. Im weiteren Grenzoderverlauf sind ab Frankfurt (Oder) und insbesondere ab der Warthemündung noch steigende Wasserstände zu beobachten. Die Warthe zeigt leicht steigende Wasserstände.

Mecklenburg-Vorpommern

Die Vorbereitungen für das Eintreffen der Hochwasserscheitelwelle werden im Laufe des Tages abgeschlossen. Hierbei steht die Aufkudung der Deiche um 30cm aufgrund der Prognosepegel, die z.T. über den Deichkronen liegen, im Mittelpunkt. Entlang der Müritz-Elde-Wasserstraße wird eine Aufkudung um 60cm vorgenommen. Zudem werden die Havelpolder geflutet, um die Scheitelwelle zu mindern.

Sachsen:

In den übrigen Hochwassergebieten entspannt sich die Situation weiter. Evakuierte können dort nach und nach in ihre Häuser zurück, die Aufräumarbeiten sind in vollem Gange. Zur Bewältigung der Hochwasserlage sind derzeit rund 8.400 Kräfte und Helfer der Feuerwehren, der Bundeswehr sowie von DLRG, THW, Rettungsdiensten und Polizei im Einsatz. Aufgrund der Hochwassersituation wurde das Sonntagsfahrverbot für LKW in Sachsen für den 09.06.2013 aufgehoben.

Sachsen-Anhalt:

Aufkudung der bereits veranlassten Sandsackverbaumaßnahmen und Fortführung der begonnenen Maßnahmen. Sicherungsmaßnahmen für ein Umspannwerk werden durchgeführt. In zahlreichen Städten und Gemeinden werden Deiche und Dämme beobachtet und verstärkt. Insgesamt sind 11.610 Kräfte im Einsatz. Aus Sicht des LVwA werden darüber hinaus weitere Kräfte zur Unterstützung benötigt.

Schleswig-Holstein

Der Kreis Herzogtum Lauenburg bereitet die Evakuierung der Altstadt von Lauenburg vor. Hochwasserschutzmaßnahmen werden durchgeführt.

DLRG eigene Lage (Kräfteübersicht):

WRZ Name	Einsatzort	Stärke ist			
		ZF	TF/GF	HF	G
Westfalen B-führung 1	Schönebeck	4	4	4	12
Westfalen 1 Münster 1	Magdeburg	1	10	36	47
Westfalen, Arnsberg II	Magdeburg	1	10	33	44
Westfalen 2 Detmold 2	Schönebeck	1	9	34	44
Hamburg	Schönebeck	1	5	32	38
Berlin	Schönebeck	1	4	16	21
Berlin	Schönebeck	0	1	5	6
Berlin	Schönebeck	0	1	5	6
Nordrhein I	Magdeburg	1	7	25	33
Nordrhein II	Magdeburg	1	9	33	43
Nordrhein Fü-trupp	Magdeburg	2	1	1	4

					0
Bayern B-führung 2	Schönebeck	5	1	7	13
Saarland	Schönebeck	1	6	27	34
Bayern 1	Schönebeck	1	8	41	50
Bayern 2	Schönebeck	1	10	40	51
Bayern 3	Schönebeck	0	0	0	0
Bayern 4	Schönebeck	0	0	0	0
Bremen	Schönebeck	1	7	26	34
					0
BaWü B-führung 3	Magdeburg	2	0	0	2
BaWü VB_Führung	Wittenberg	1	1	1	3
BaWü 2	Wittenberg	1	5	16	22
BaWü 8	Wittenberg	1	4	20	25
BaWü 3	Magdeburg	1	4	16	21
BaWü 5	Magdeburg	1	5	20	26
BaWü 9	Magdeburg	1	4	16	21
					0
Schleswig Holstein I	Schönebeck	1	6	28	35
Fachberater Martin Preus	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Klaus Franksmann	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Achim Meier	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Felix Stobel	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Thomas Ruhland	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Tjark Imse	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Andreas Moser	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Normen Watmann	Stab IM S-A			1	1
Fachberater Carsten Goldbach	LK Salzlandk			1	1
Fachberater Volker Pingel	LK Salzlandk			1	1
Fachberater Helge Thormeyer	LVWA Halle			1	1
Fachberater Norbert Diekert	Stab HVB Wittenberg			1	1
Fachberater Stephan Nachreiner	Stab HVB Lüchow			1	1
Fachberater	EL Lüneburg			1	1
Luftretter Giffhorn				2	2
Luftretter Hangelar				3	3
Luftretter Bad Bramstedt				2	2
Lagezentrum		6			6
KooSt SH		1			1
KooSt NI		2			2
KooSt WE		1			1
KooSt BW		1	3	1	5
KooSt BB		2			2
KooSt SL		1			1
KooSt NR		2			2
KooSt BY		2			2

Einsatz ohne LZ					
Bayern	Passau	0	1	12	13
Sachsen Anhalt I	Halle	3	7	22	32
Sachsen Anhalt II	Bitterfeld/Berneburg/Wittenberge	3	9	37	49
Sachsen Anhalt III	Weißenfels	2	5	28	35
Brandenburg	Meißen	2	10	28	40
Ni Lüneburger Heide	Hitzacker	1	4	31	36
Ni Lüneburg				175	175
Ni Lüchow				136	136
Hessen Marburg	Mühlberg	1	4	17	22
Hessen Wetterau	Dresden	1	4	20	25
Niedersachsen	Alt Garge	0	0	0	0
Sachsen	Meißen	1	4	19	24
Sachsen	Pirna	0	1	4	5
Sachsen	Mühlberg	0	1	11	12
Sachsen	Dresden Laubegast und Cossebaude	0	0	10	10
Bernburg	Schönebeck	1	2	11	14
Westfalen, Arnsberg 3	Magdeburg	1	9	34	44
Gesamt		65	186	1099	1350

Kräfte des LV Berlin:

Durch 2 Betreuungstrupps des LV Berlin werden zur Zeit ca. 1.000 Helfer verschiedener Hilfsorganisationen versorgt.

Ein WRZ ist zur Zeit im Bereich Zuchau im Einsatz. Ein Luftretter aus Berlin wird im gleichen Gebiet eingesetzt.

Kräfte des LV Bayern:

Die eingesetzten Kräfte sind zur Zeit im Bereich Schönebeck und Passau tätig.

Kräfte des LV Brandenburg:

Die eingesetzten Kräfte sind im Bereich Meißen tätig.

Kräfte des LV Hessen:

Der Verband „Main-Kinzig-Kreis“ vom Kontingent „Hessen 2“ des HMdS ist im Bereich Mühlberg/Elbe mit Deichsicherung und Deichverteidigung eingesetzt. Hierbei werden auch die Aufgaben eines „Fachberater Hochwasser“ übernommen.

Kräfte des LV Nordrhein:

Die eingesetzten Kräfte sind im Bereich Magdeburg im Einsatz.

Kräfte des LV Saarland:

Ein WRZ befindet sich auf dem Weg nach Zuchau zur Ablösung und Unterstützung des dort eingesetzten WRZ Berlin.

Kräfte des LV Sachsen: (Meldung vom 08.06.2013)

Strehla: Die Leipziger Helfer unterstützen bei der Deichsicherung.

Pirna: OG Pirna mit 2 Helfern in Bereitschaft.

Leipzig: Kein Einsatz

Dresden: Ein WRZ ist in verschiedenen Stadtteilen von Dresden im Einsatz und ist der Feuerwehr Dresden unterstellt.

Kräfte des LV Sachsen-Anhalt: (Meldung vom 08.06.2013)

Die eingesetzten Kräfte sind größtenteils in Trupps eingeteilt worden um die zahlreichen Kleinaufträge in Auftragstaktik abzuarbeiten.

Insbesondere in Halle wird ein Pendelverkehr und die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt. Ebenfalls werden Erkundungsfahrten im Auftrag der Polizei im Stadtbereich Halle durchgeführt.

Mit Unterstützung von Tauchern und dem THW wird ein Sandsackverbau im Bereich eines Pumpwerks durchgeführt.

Im Bereich Wittenberg und im Salzlandkreis werden aufgrund der angespannten Lage weiterhin Deichsicherungsmaßnahmen durch WRZ durchgeführt. Ebenfalls werden freiwillige Helfer von den Einsatzkräften bei den Deichsicherungsarbeiten entsprechend abgesichert.

Ein Bootstrupp incl. eines Notarztes führen im Bereich Salzlandkreis den Regelrettungsdienst durch. Die Lage in Wittenberg stellt sich zur Zeit dramatisch dar und es werden weiterhin Deichsicherungsmaßnahmen durch WRZ durchgeführt.

Kräfte des LV Baden-Württemberg:

Zwei WRZ sind im Bereich Wittenberg im Einsatz. Weitere 3 WRZ sind im Bereich Magdeburg sowohl mit Sandsackverbau und als auch mit Hilfeleistungen und Evakuierungen beauftragt.

Kräfte der Medienarbeit:

Seit dem 03.06.2013, findet eine gezielte Medienarbeit für den Hochwassereinsatz statt. Ansprechpartner für die Presse ist das Lagezentrum der DLRG (05723 955 353), welches für diese Aufgabe mit dem Präsidialbeauftragten Verbandskommunikation KatS besetzt ist. Vor Ort – in Magdeburg, in Schönebeck und Zuchau, - sind zwei DLRG Medienteams, die unter anderem folgende Pressekontakte hatten:

- Insgesamt zehn Live Sendungen betreut und Interviews gegeben, u.a. in RTL – CNN und viel im MDR
- 28 Begleitungen von Pressteams, insbesondere Fernsehteams, u.a. Spiegel TV
- Zahlreiche Interviews im Radio und für Zeitungen

Vor Ort sind zwei DLRG Fotografen, die viele Einsatzbilder machen. Betreuung der modernen Medien, wie die DLRG Homepage, Einsatztagebuch und Facebook.

Führung und Verbindung:

Das Lagezentrum ist seit 021000jun13 hochgefahren worden. Bis auf weiteres bleibt es personell 24/7 besetzt.

Lageentwicklung:

Aufgrund der derzeit vorliegenden Erkenntnisse und Lageentwicklung kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden, dass es im weiteren Verlauf zu einer länderübergreifenden Hochwassergefahrenlage an der Elbe und ihren Zu- und Nebenflüssen kommen wird. In den potentiell betroffenen Bundesländern wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Gefahren- / Schadenabwehr eingeleitet. Inwiefern weiterer Unterstützungsbedarf, insbesondere durch die Gestellung von Einsatzkräften für die hochwasserbetroffenen Bundesländer erforderlich wird, kann noch nicht abschließend eingeschätzt werden. Die Verfügbarkeit von personellen und materiellen Ressourcen, insbesondere Engpassressourcen, nimmt stark ab.

DLRG - LAGEZENTRUM

Andreas Klingberg

